Künstlern auf dem ganzen Gebiet der Schweiz ausgeführten und heute vorhandenen Wandgemälde. Dementsprechend möchten wir Sie bitten, uns die Möglichkeit der Zusammenstellung des Verzeichnisses der von Ihnen ausgeführten Wandgemälde zu bieten, sodann die Möglichkeit zur Einbeziehung in die Ausstellung von Kompositionsskizzen, Entwürfen und Einzelstudien zu weiteren Werken als dem von Ihnen erwähnten Zürcher Aula-Bild und den Fraumünster-Bildern, sowie allenfalls von Entwürfen zum Aula-Bild, die von der schliesslich ausgeführten Fassung verschieden sind, ferner von Entwürfen zur Mosaik-Konkurrenz für das Amtshaus an der Walche, auch für nicht ausgeführte Teile, und zum Wandbild in der Abdankungskapelle des Friedhof Fluntern. Ihr Werk als Wandmaler ist so bedeutend, dass uns eine ausgibige Vertretung in der Ausstellung nicht nur überaus erwünscht, sondern direkt notwendig erscheint, und wir möchten Sie eindringlich bitten, uns dafür behülflich zu sein.

Mit höflichen Grüssen

und verbindlichem Dank zum voraus

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

944/264

Herrn Karl Hindenlang, Maler, Schützenmattstrasse 16
Basel

Sehr geehrter Herr,

Auf unsern Brief von Ende September wegen Ihrer allfälligen Beteiligung an unserer Ausstellung schweizerischer Wandmalerei erhielten wir durch Ihre Frau Gemahlin den Bescheid, dass Sie bis zum 15. Oktober abwesend seien, worauf wir am 2. Oktober antworteten, dass wir Ihre Nachrichten gern vom 15. Oktober an erwarten werden. Der Eröffnungstermin unserer Ausstellung rückt rasch heran, wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns Ihre Vorschläge Anfang der kommenden Woche unterbreiten wollten, damit die nötigen Vereinbarungen sofort erfolgen und Ihre Bilder noch auf Ende der Woche hier eintreffen können.

In ausgezeichneter Hochachtung
KUNSTHAUS ZÜERICH
Der Direktor

Zürich,
26. Oktober 1934